

Newsletter

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief

10.07.2009

NR.: 27 Jahr 2009

KOMMENTAR ZUR MAILÄNDER BÖRSE

In der von uns beobachteten Woche ging es mit der in der vorangegangenen Woche eingeleiteten Baisse weiter, mit erheblichen Schäden in technischer Hinsicht. Die Mailänderbörse und Tokio waren am meisten betroffen und erlitten sehr starke Verluste. In Mailand ging FT Star um mehr als 3% zurück und FT Mid Cap um mehr als 5%, während für FT All Share, FT Mib und FT Mib Future nähern sich die Verluste an 6%. In Europa verliert Paris fast viereinhalb Prozentpunkte, Frankfurt und DJ Stoxx50 fast 3%, London über 2,5% und Zürich fast 2%. In den USA, gibt Dow Jones um mehr als eineinhalb Prozentpunkt nach, S&P500 und Nasdaq 100 um weniger als 2% und Nasdaq Composite um mehr als 2 Prozentpunkte. In Asien, sank Hong Kong um fast 3 Prozentpunkte und Tokio um mehr als 5%. Der Euro verliert 1 Cent zum Dollar und schließt mit 1,39. Die USA-Währung verliert ca. 4% zum Yen und landet auf 92,57. Auch das Gold verliert 15\$ und schließt die Woche mit 912,19\$ pro Unze. Der zehnjährige Bund besserte sich um einen halben Prozentpunkt und notiert 122,26. Der Brent stürzt um mehr als 5\$ und landet auf 60,63\$ pro Barrel.

Im Detail nun die Veränderungen der von uns berücksichtigten Werte im Vergleich zur vorigen Woche:

Wert	Schlusskurs vom 10.07.2009	Schlusskurs vom 03.07.2009	Abweichung	%
FTSE All Share	18533	19668	-5,77	
FTSE Mib Future	17845	18980	-5,98	
FTSE Mid Cap	20940	22071	-5,12	
FTSE Mib	17837	18942	-5,83	
FTSE Star	9539	9870	-3,35	
Cac	2983,10	3119,51	-4,37	
Dax	4576,31	4708,21	-2,80	
DJ Stoxx50	2016,25	2077,28	-2,94	
FT100	4127,17	4236,28	-2,58	
Smi	5237,81	5338,51	-1,89	
Dow Jones	8146,52	8280,74	-1,62	
S&P500	879,13	896,42	-1,93	
Nasdaq Comp	1756,03	1796,52	-2,25	
Nasdaq 100	1419,84	1446,28	-1,83	
Nikkei	9287,28	9816,07	-5,39	
Hang Seng	17708,42	18203,40	-2,72	
Euro/Dollar	1,3901	1,4009	-0,78	

Deutliche Verschlechterung der technischen Lage, die in allen Zeitspannen auf Baisse drehte. Dies war die Folge des starken Drucks der Baissehände, die im Augenblick sich stärker erwiesen und ihr Ziel erreichen konnten, d.h., auch den langfristigen Trend auf Baisse drehen zu lassen. Jetzt sind alle gleitenden Durchschnittslinien (mit Ausnahme der 100-Tage-Linie für FT Mib Future), alle Trends, die Primär- und die Minorkanäle, sowie alle anderen Indikatoren auf Baisse gerichtet. Die Oszillatoren befinden sich in einer Lage von starkem Überverkauf, der eine bescheidene technische Korrektur begünstigen könnte. Von einem technischen Standpunkt aus gesehen, wurden die Haussehoffnungen völlig enttäuscht und die Baissiers werden für die nächste Zukunft unbesorgt sein, es sei denn, die Indexe schaffen es, in den ersten Wochentagen, die 200-Tage-Linien wieder zu überschreiten.

Wir zeigen nun die aktuellen Extreme der Baisse- und Haussekanäle in den entsprechenden Zeitspannen für die von uns berücksichtigten Werte an.

Werte	primärer Baissekanal	sekundärer Haussekanal	Minor Hausse-/Baissekanal
FTSE Mib FUTURE	19200/7500	18000/23200	19000/17200
FTSE Mib	19500/8200	17700/23000	19000/17300
FTSE All Share	20500/8100	18300/24000	19700/18200

Wir zeigen auch die Unterstützungen und die Widerstände, die die steigenden und sinkenden Trends kennzeichnen, bis zu deren Durchbruch.

Werte	Langfristiger Baissetrend	mittelfristiger Haussetrend	Kurzfristiger Baissetrend
FTSE Mib Future	18657	17668	18946
FTSE Mib	18742	17867	18927
FTSE All Share	19489	18643	19632

Vorige Woche schrieben wir: „Sollte aber der Dax unter 4600 sinken, würde der positive Trend – trotz der zyklischen Analyse, die für die erste Hälfte des Monats Juli eine Hausse vorsieht - in Frage gestellt werden“.

Leider ereignete sich gerade dieses Szenario (was wir für wenig wahrscheinlich hielten), mit Dax, der wirklich auf unter 4600 sank, Dow Jones unter 8200 und FT Mib, der drastisch auf unter 18000 kam. Um das Schlimmste zu vermeiden, sollten die Indexe – in den ersten zwei Sitzungen der angehenden Woche – die Kraft finden, die 200-Tage-Linien wieder zu überschreiten, um den langfristigen Trend auf Hausse drehen zu lassen.

Leider ist die Lage sehr gefährdet und dieses Szenario ist deshalb nicht sehr wahrscheinlich. Es kann eher sein, dass die Indexe weiter sinken: Dax auf 4500 und danach auf 4300, Dow Jones auf 8000 und dann in Richtung 7600 und FT Mib auf 17500 und 16500.

Wie üblich, folgt jetzt die Analyse der vier von uns beobachteten Werte.

Der Euro startete eine bescheidene Konsolidierung zum Dollar und kam wieder auf 1,39\$. Der Primär- und der

Sekundärkanal sind à la Hausse: Der Primärkanal zwischen 1,2650 und 1,6250 und

zwischen 1,36 und 1,46, während der Minorkanal à la Baisse zwischen 1,41 und 1,37 ist. Das Gold sank weiter und kommt in die Nähe der Marke 900. Der primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 703 und 1075, sowie zwischen 910 und 1125, während der Minorkanal à la Baisse ist, zwischen 930 und 880. Der Brent ist in freiem

Fall und sank schon auf den Bereich 60\$. Der Primär- und der Sekundärkanal sind à la Hausse, jeweils zwischen 44 und 72 und zwischen 60 und 77, während der Minorkanal à la Baisse zwischen 70 und 52 ist. Der zehnjährige Bund stieg weiter bis zum Bereich 122,50. Der Primärkanal ist à la Hausse zwischen 118,30 und 130,70, der Sekundärkanal ist à la Baisse zwischen 122,80 und 116,50 und der Minorkanal ist à la Hausse zwischen 122 und 123,50.

Viel Erfolg und bis zum nächsten Montag!

Die Redaktion

Haftungsausschluss

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck sowie die Wiedergabe in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen einer schriftlichen Genehmigung durch den Herausgeber. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Bewertungen und Tradingtipps geben die Meinungen und Ideen des Autors wieder und stellen ausdrücklich keine Beratung gemäß Wertpapierhandelsgesetz dar. Sie dienen lediglich zur Information und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren und Derivaten dar. Alle Inhalte werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Qualität wird keine Haftung übernommen. Die vorliegende Publikation ersetzt nicht die eigene Recherche oder die Beratung durch einen professionellen Anlageberater. Wertpapiergeschäfte beinhalten ein hohes Risiko, ein Totalverlust ist nicht auszuschließen. Sie tragen für Ihre Wertpapiergeschäfte die alleinige Verantwortung; Haftungsansprüche werden daher ausdrücklich ausgeschlossen.

Impressum

Newsletter Club Mailänder Börsenbrief wird herausgegeben von
Taurus Verlag GmbH, Meisengasse 8, 60313 Frankfurt am Main.

info@taurus-verlag.de

Tel. 069-2980.2996 und 069-9133.690 Fax 069-9133.6914

Geschäftsführer: Dr. Silvano Bronconi

HRB Nr. 42765 AG Frankfurt am Main IHK Frankfurt am Main

Copyright © Taurus Verlag GmbH Alle Rechte bleiben vorbehalten.
Die hier enthaltenen Nachrichten entstammen zuverlässigen Quellen.
Für Inhalt und Verwendung wird keine Haftung übernommen.